





Auf Hohen-Moor.

Novelle von Claire v. Glümer.

3] (Fortsetzung.)

Am Morgen des nächsten Tages traf Ramsell Reinholdt, als sie durch den Hausflur huschte, mit Wulf zusammen. „Galt, Ramsell Holdtchen!“ rief er, ihr den Weg verretend. „Nicht so laut, Junker,“ mahnte sie; „meiner Gräfin geht es gar nicht gut.“

Festungsbaues, zu welcher er seit Jahren Material zusammenrug, sollte ihm, wie er hoffte, Geld und Anerkennung eintragen. Auch auf den Bestand des Oheims hatte er für Evy und sich selbst gerechnet — und nun hören zu müssen, daß dieser anders über das junge Wesen verfügen wollte!

aber Mama sagt, er wäre eiferfüchtig. Du siehst also... „Daß ich ihn zwingen muß!“ fiel ihr Wulf ins Wort, und seine Augen bligten. „Zwingen, — meinst Du damit, daß Du ihn zwingen willst?“ rief Evy. „Bedenke, was der Dinkel dazu sagen würde, und daß ich es nicht zugebe; nein, lieber Junge, mit Gewalt ist nichts zu machen; flug müssen wir zu Werke gehen... ich weiß auch schon wie!“

„Und das rote?“ fiel Evy ein. „Ich mag lieber von dem roten hören.“ „Das rote,“ antwortete der alte Mann im klagendem Tone, als ob er etwas oft Besagtes wiederholte, „das rote hat er auf dem Kopfe weit zurückgeschoben, und dazu trägt er ein rotes Fähnchen in der Hand. Wenn er so kommt, giebt's Hochzeit auf Hohen-Moor oder Kindtaufe; aber zu ihrem Geburtstage, Fräulein Evy, ist er nicht gekommen, da war eben unser Herr Graf gestorben.“

Bekanntmachungen von Behörden.

Bekanntmachung. Rauen, den 27. April 1891. Am Sonnabend d. 20. Juni cr., vormittags 10 Uhr, soll im Zimmer Nr. 7 des Rathhauses das Grundstück Dammstraße Nr. 45 hier selbst, bestehend aus dem Holzeigenthum mit Wohnung nebst Stall, Abort, Hof und Garten, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Holz-Verkauf.

In der am Donnerstag den 11. Juni cr., im Bredereschen Gasthause hier selbst stattfindenden Holzlicitation kommen von vormittags 10 Uhr ab, zum Ausgebot an Riefen: I. Aufholz: Belauf Driese. Sagen 63: 335 Stangen 2. und 3. II. Brennholz in rm. Belauf Friedrichthal. Totalität: 9 Kluben, 22 Knüppel, 6 Reiser 1. Belauf Denksendorf. Sag. 78: 48 Reiser 1. Belauf Schwanenbagen. Sag. 143: 22 Reiser 1. Totalität: 17 Knüppel, 7 Reiser 1. Belauf Driese. Sagen 47: 48 Reiser 2.; Sagen 59: 54 Kluben. Belauf Rehnitz. Sagen 71: 21 Kluben, 31 Knüppel; Totalität: 28 Kluben, 130 Knüppel, 8 Reiser 1. Belauf Barckhausen. Totalität: 132 Knüppel. Dranienburg, den 28. Mai 1891. Der Oberförster. A. Ruchensussch.

Am Mittwoch den 3. Juni, nachmittags 4 Uhr,

soll das im Hofe des Gebäudes der Schöpfung, an der Lehmtule zum Abbruch öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. Rauen, den 1. Juni 1891. Die Bau-Deputation.

**Anzeigen.**

**Statt besonderer Meldung.**  
 Rauen, den 30. Mai 1891.  
 Heute Abend 7 1/2 Uhr verschied nach  
 langen, schweren Leiden meine liebe  
 Frau  
**Agnes, geb. Bollfratz,**  
 im 36. Lebensjahre.  
 Die Beerdigung findet am Dienstag  
 den 2. Juni, nachmittags 4 Uhr, vom  
 Trauerhause, Reimer Str. 1a, aus statt.  
 Um stille Teilnahme bittet  
**Gustav Braschwitz.**

**Evangelische Gustav-Adolf-Stiftung.**  
 Rauen, den 1. Juni 1891.  
 Infolge der am ersten Pfingstfeiertage von der  
 Ranzel gegebenen Anregung hat eine Anzahl von  
 Jungfrauen aus verschiedenen Kreisen unserer Ge-  
 meinde heraus mit ihrer freundlichen Bereitwilligkeit  
 ausgesprochen, der bevorstehenden Hauptversamm-  
 lung der Gustav-Adolf-Stiftung auch eine Festgabe  
 darzubringen. Es wird dem Zweck wohl am besten  
 entsprechen, ein gemeinsames Liebeswerk der  
 Jungfrauen unserer Gemeinde für die Festfeier  
 zu stiften. Darum werde ich mir gestatten, in  
 den nächsten Tagen von denjenigen Jungfrauen  
 der Gemeinde, welche geneigt sind, Gaben für den  
 bezeichneten Zweck zu spenden, solche durch den  
 Kirchendiener Schuhmachermeister Junge zu er-  
 bitten. Sobald das Resultat solcher Sammlung  
 feststeht, werde ich die freundlichen Spenderinnen  
 zu einer gemeinsamen Besprechung einladen, um  
 die Wahl der Festgabe mit denselben zu verein-  
 baren.  
**Dr. Stürzebein, Superintendent.**

**Großes Festspiel in Friesack,**  
 aufgeführt von Bürgern und Bürgerinnen  
 der Stadt Friesack (ca. 100 Personen) auf  
 der besonders dazu erbauten Bühne im  
 Saale des Hotels zur Stadt Rom.  
**Die Quikows.**  
 Vaterländisches Schauspiel in 4 Akten  
 (7 Bildern) von Ernst v. Wildenbruch.  
 Aufführungen finden noch statt:  
 Dienstag den 2. Juni.  
 Donnerstag den 4. Juni.  
 Sonntag den 7. Juni.  
 In Rücksicht auf Besucher von außerhalb,  
 welche die Eisenbahn benutzen, ist der Be-  
 ginn aller Vorstellungen um 5 Uhr nach-  
 mittags anberaumt.  
 Ende gegen 9 Uhr.  
 Sperrstich 3 Mk., 1. Platz 2 Mk.,  
 2. Platz 1 Mk. Einladungen sind nur  
 zu haben beim Kaufmann Herrn Paul  
 Peters in Friesack und müssen mög-  
 lichst einige Tage zuvor entnommen werden.  
 Theaterzettel, à 10 Pf., ebenda und an den  
 Eingängen zum Theater. — Die Billets  
 gelten nur für den Tag, dessen Datum  
 sie tragen.  
 Der Ertrag ist zum Besten der Er-  
 richtung eines Denkmals für Kurfürst  
 Friedrich I., den ersten Hohenzollern  
 in der Mark.  
 Friesack, im Mai 1891.  
**Das Komitee.**

**Heirat!** Witwe mit 160 000 Mk. sucht einen  
 Mann mit guter Existenz,  
 Offerten erbeten G. A. postlagernd Berlin,  
 Zimmerstraße.  
**Aug. Raumann,**  
 Rauen,  
 Spezialgeschäft für Anlagen von  
**Blitzableitern**  
 und  
**Telegraphenbau,**  
 fertigt dieselben nach langjähriger Er-  
 fahrung in anerkannt guter und  
 exakter Ausführung, den weitgehendsten  
 Anforderungen entsprechend, wofür ich  
 jede Garantie übernehme. Hunderte der  
 besten Zeugnisse stehen mir zur Seite.  
 Prospekte und Kosten-Anschläge gratis.  
 Die Prüfung aller Blitzableiter auf  
 ihre Leitungsfähigkeit und Feststellung  
 der Widerstände führe prompt und  
 gewissenhaft aus und bitte, bezügliche  
 Aufträge recht bald an mich gelangen zu  
 lassen.  
 Fachgemäße Ausführung. Billigste Preise.  
 Am 5., 6. und 8. Juni fährt mein Omnibus  
 von Bornstedt nach Rauen für die Stellungs-  
 pflichtigen. Abfahrt vom Bölschesen Gasthof  
 um 2 Uhr morgens. **Rüppen.**  
 Neue zwei- und vierstige Reisewagen und  
 Phaetons, sowie Ackerwagen, welche sämt-  
 lich auf der Fierschau mit der mittleren  
 silbernen Medaille prämiert wurden, em-  
 pfiehlt zu soliden Preisen  
**Hud. Sehlau, Schmiedemeister, Kirchstraße.**

**Nächste Woche Ziehung.**  
**Weimar-Lotterie 1891 in 2 Ziehungen.**  
**6700 Gewinne im Werte von 200 000 Mark.**  
**Hauptgewinne W. 50 000 Mk., 20 000 Mk., 10 000 Mk. u. s. w.**  
 Nächste Ziehung vom 12.—15. Juni d. J.  
 Lose à 1 Mark, für beide Ziehungen gültig,  
 allerorts zu haben und zu beziehen durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung, Weimar.

**1**  
 Mark  
 kostet das  
 Los für zwei  
 Ziehungen.

**Hermann Laaf & Co.,**  
 Spezialfabrik für  
**Drill- und Sackmaschinen,**  
 Magdeburg-Neustadt,  
 empfehlen als Spezialität ihre neue einachsig, zweirädige, leichtgängige,  
**preisgekürzte**  
**Universal-**  
**Patent-Pferdehacke,**  
 welche allen Anforderungen entspricht zum Hacken von allen Reihenfrüchten, Rüben,  
 Kartoffeln, vorzugsweise zum Hacken von Getreide mittels eines Zugtieres.  
 1888 Alleinigen ersten Preis bei der Sackmaschinen-Konkurrenz- 1888  
 Wettarbeit in Westpreußen und von der  
 1889 Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft 1889  
 bei der am 20. und 21. Mai 1889 abgehaltenen  
**Prüfung von Sackmaschinen**  
**den höchsten ersten Preis von 500 Mk.**  
 für die Gesamtleistung  
**Behacken von Getreide und Rüben.**  
**1890 Höchste Anerkennung auf Sackmaschinen, 1890**  
 ersten silbernen Staatspreis  
 vom k. k. Ministerium auf der  
 land- und forstwirtschaftlichen Ausstellung Wien.  
 Preise und Beschreibungen gratis und franco.

**Das Luisehaus**  
 zu Potsdam, Behlerstraße Nr. 18, die unter  
 dem höchsten Protektorat Ihrer Königl. Hoheit,  
 der Frau Prinzessin Friedrich Leopold stehende  
 Mädchenbildungsanstalt nimmt zur Erlernung  
 des Haushaltes gestützte, bildungsfähige, nicht  
 mehr schulpflichtige Mädchen jederzeit auf. In  
 einem einjährigen Kursus werden Schemen,  
 Waschen, Plätten (Neuplätterei), Haus- und  
 Küchenarbeit, alle Arten Handarbeiten (Maschine-  
 nähen, Nannensüßen), sowie einfaches Kochen in  
 den Anfangsgründen gelehrt und durch einigen  
 Unterricht in Religion, Singen, Deutsch und  
 Rechnen die weitere Ausbildung gefördert. — Im  
 Hause herrscht christliches Familienleben. — Un-  
 entgeltliche Vermittelung von Diensten für die  
 fertigen Schülerinnen. — Bedingung: Verpflich-  
 tung auf ein Jahr. Preis 144 Mk. in monat-  
 lichen Raten à 12 Mark pränumerando zahlbar.  
 Anfragen, die Aufnahme und die näheren Be-  
 dingungen betreffend, sind zu richten an die  
 leitende Schwester des Hauses, Diakonissin Elise  
 Elze.  
**Der Vorstand.**  
 Superintendent Behlisch,  
 Vorsitzender des Vereins.  
 Frau Oberförster Coulon,  
 Vorsitzerin des Vereins.

**Deutsche landwirtschaftl. Ausstellung,**  
 Bremen, 4. bis 8. Juni 1891.  
 Ausgestellt werden:  
 360 Pferde, 920 Rinder, 730 Schafe, 485 Schweine,  
 Geflügel, Bienen, alle landwirtschaftlichen u. gärtnerischen  
 Erzeugnisse und Hilfsstoffe, namentlich Samen, Dauer-  
 waren für Ausfuhr und Schiffsversorgung, Wein, Dünge-  
 und Futtermittel, sowie alle landw. Maschinen u. Geräte.  
**Freie.**  
 75 000 Mk. an Geld, 300 Preismünzen, Ehrengaben, Preisurkunden.  
 Neben der Ausstellung findet die Wanderversammlung der Deutschen Land-  
 wirtschafts-Gesellschaft statt, bestehend aus Versammlungen, landw. Ausflügen und Aberg-  
 unterhaltungen, an welchen auch die Inhaber von Dauertarten als Gäste teilnehmen können.  
**Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft.**

**Tanz-Unterricht.**  
 Mein Langkursus beginnt am Mittwoch  
 den 3. Juni, für Kinder um 5 Uhr nach-  
 mittags, für Erwachsene abends 8 Uhr.  
 Meldungen erbitte beim Restaurateur Herrn  
 Heilmann in der Bierhalle oder während  
 der Unterrichtsstunden bei mir persönlich.  
 Um geneigtes Wohlwollen bittet  
**F. Spaeth,**  
 Tanzlehrer.

**Ein Fuhrwesen,**  
 seit 14 Jahren bestehend, ist zu verkaufen. Feste  
 und sichere Kundschaft vorhanden. Näheres in  
 Berlin, Svinemünder Straße 142.

**Decken!**  
 Seidene Gebede in weiß und bunt, Tischdecken  
 in Nips, Manila und Jutestoffen, Steppdecken  
 in Rattan, Satin und Wolltafel, bunt- und  
 einfarbig, Magendecken, Bettdecken, Fülldecken,  
 Kommodendecken, alles in großer Auswahl bei  
**Emil Girsch.**

**!! Wichtig für Hausfrauen!!**  
 Bedeutende Ersparnis an Zeit und Geld.  
 Pulverisierte Spar-Kernseife,  
 Pfd. 25 Pf. **Seifenpulver** Pfd. 25 Pf.  
 vom Seifenfabrikant **Emil Dahn**, Rauen.  
 Auch beim kleinsten Versuch wird ein jeder die  
 großen Vorteile desselben erkennen.  
 Wiederverkäufeln Groß-Weise.

**Ein Dreirad (Singer)**  
 neuester Konstruktion, noch gut erhalten, sucht  
 wegen Mangel an Raum für 175 Mark (neu  
 450 Mark) zu verkaufen **Dorbritz, Fahrland.**

**Rohlrübenpflanzen**  
 empfiehlt **H. Dalchow.**  
 Neue Biffaboner Kartoffeln, sowie feinsten  
 Maffes-Geringe empfing und empfiehlt  
**H. F. Maack.**  
 Für mein Kolonialwaren-, Wein- und Butter-  
 Geschäft suche per sofort oder später einen **Belehler.**  
**Paul Timm, Potsdam, Mittelstr. 34.**  
 Ein ordentliches, sauberes  
**Mädchen**  
 wird bei hohem Lohn sofort verlangt.  
 Frau S. Körner, Spandau, Havelstraße 2.  
 Eine kleine gehäkelte Decke ist Sonntag  
 Nachmittag verloren worden, und wird gebeten,  
 dieselbe gegen Belohnung Marktstraße 8 abzugeben.  
**Eine Taschenuhr**  
 ist auf dem Wege von Wustermark nach Geseow,  
 dicht an der Lehrter Eisenbahn, gefunden und  
 kann gegen Erstattung der Kosten abgeholt werden  
 von **Hermann Stahlberg** bei Herrn **Gercke**  
 in Wustermark.

**Verkauf!**  
 Im Rt. Weßhavelland, 15 Min. v. Bahnstation,  
 ist eine **Bauernwirtschaft** von 100 Morgen  
 Acker u. 85 Morg. Wiesen, nebst großer, schöner  
**Hofstelle mit großem Garten** sofort zu ver-  
 kaufen. Der Acker sowie ein großer Teil der  
 Wiesen liegt dicht bei der Hofstelle, und ist diese  
 Bestimmung ausnahmsweise leicht, bequem und billig  
 zu bewirtschaften. Acker und Garten sind voll-  
 ständig bestellt. Nähere Auskunft erteilt der  
 Holzhändler **E. Adler, Spandau.**  
**Mein Grundstück**  
 Chausseestraße 53 will ich unter günstigen Be-  
 dingungen verkaufen. **H. Voigt.**  
 Von den im **Groß-Behtitzer Ge-**  
**meindebuch** belegenen Wiesen beabsichtigt  
 die Groß-Behtitzer Guts-Verwaltung den  
 diesjährigen Grasschnitt  
**am 11. Juni cr.,**  
**nachmittags 3 Uhr,**  
 an Ort und Stelle meistbietend gegen  
 sofortige Bezahlung zu verpachten.  
 Rohrabt sind zu haben bei **E. Volk.**  
**Kein Schweißfuß mehr!**  
 Unter Garantie zu heilen ohne nachteil. Folgen.  
 Man verlange Broschüre gratis und franco.  
**D. Lische, Ramlau.**

Am Dienstag  
 d. 9. Juni fährt  
 mein Omnibus  
 nach Branden-  
 burg zur Be-  
 förderung der  
 Nebungsman-  
 nschaften. Abfahrt von Rauen morgens 4 Uhr,  
 Ankunft in Brandenburg morgens 8 Uhr. An-  
 meldungen beim Gasthofbesitzer Herrn **Kraap,**  
**Kirchstein.**

In Spandau habe ich mich als  
**prakt. Arzt, Wundarzt**  
**und Geburtshelfer**  
 niedergelassen.  
**Sprechstunden:** Vorm. 8—10 Uhr,  
 Nachm. 3—4 Uhr.  
**Dr. med. Abrahamsohn,**  
 Spandau,  
 Charlottenstrasse 1, 1 Treppe.

**Holländ. Windmühle**  
 mit drei Gängen und Schneidemühle, zugehörig  
 drei Morgen Acker, alleinige in großem Bauernhof  
 der Bauerschaft, eine halbe Stunde von der Königl.  
 Forst entfernt, will ich verkaufen, weil nicht Fach-  
 mann. Näheres in der Expedition d. Bl.

**Das Komitee.**

**Dammstraße 16, bei Mierice, findet**  
 ein Mädchen von 16—17 Jahren einen  
 leichten Dienst.  
 Eine kleine Unterwohnung ist zum 1. Juli  
 zu vermieten Neuestraße 7.  
 Potsdamer Straße 45 ist sofort oder zum 15. d. M.  
 ein möbliertes Zimmer zu vermieten.  
**Das bekannte Lotterie- und Haus-**  
**geschäft Carl Heine** in Berlin hat für alle  
 unsere Leser einen Prospekt der großen Inter-  
 nationalen **Ausstellung-Lotterie** —  
 500 000 Lose, à Mk. 1 — beilegt,  
 auf welchen wir hiermit empfehlend hinweisen.  
 Redakteur: **Max Freyhoff** in Rauen.  
 Druck und Verlag von **C. E. Freyhoff** in Rauen.